

# OBEDIENCE LEISTUNGSRICHTER- LEITFADEN




**Verband für das  
Deutsche Hundewesen e.V.**  
Mitglied der  
Fédération Cynologique  
Internationale

**Autor:  
VDH Obedience-Ausschuss**

**Verbindliche Anlage zur VDH-Prüfungsordnung**

Gültig ab 1. Juli 2006

	<p align="center"><b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b> Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience</p>	<p align="center">Seite 1</p>
---	---	-------------------------------

Stand 07/2006

## REGISTERVERZEICHNIS

- I            **Allgemeines**
  
- II           **Praktische Durchführung und Zubehör für den  
Wettkampf**
  
- III           **Auszeichnungen**
  
- IV           **Allgemeine Regeln und Richtlinien für die  
Teilnahme und das Richten der Übungen**
  
- V            **Beurteilungskriterien der Einzelübungen**
  
- VI           **Verbandsinterne Zusätze der VDH-MV**
  
- VII           **Prüfungsordnungen**
  
- VIII           **Beschlüsse/Veröffentlichungen    VDH-Ausschuss-  
Obedience**
  
- IX           **Sonstiges**



Stand 07/2006

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
1.	<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>5</b>
2.	Abkürzungen .....	5
3.	Stellung des Leistungsrichters .....	5
4.	Kostenabrechnung der OB-LR .....	6
5.	Vorbereitung einer Prüfung und Aufgaben des Prüfungsleiters .....	7
6.	Eintragungen im Stewardausweis .....	9
7.	Prüfungsunterlagen .....	9
7.1	Mitglieder der AZG .....	10
7.2	Verzeichnis der z. Zt. bekannten Dissidenzvereine .....	11
8.	Prüfungstage .....	12
8.1	Samstag, Sonntag und Feiertag .....	12
8.2	Freitagsprüfungen .....	12
8.3	Feiertagsregelung .....	13
9.	Mitführen der Leine .....	13
10.	Abbruch wegen Krankheit/Verletzung .....	14
11.	Ergänzende Verfahrensrichtlinien zum allgemeinen Prüfungsablauf .....	15
11.1	Gruppenübungen .....	15
11.2	Hörzeichen .....	15
11.3	Laufschema .....	16
11.4	Sprunghöhe .....	16
11.5	Quadrat .....	16
11.6	Punktgleichheit .....	16
12.	Verhalten der Teilnehmer im Prüfungsring .....	16
13.	Verhalten des Hds / Disqualifikation .....	17
14.	Andere Regelungen .....	18
15.	Videoaufnahmen .....	18
<b>II.</b>	<b>Praktische Durchführung und Zubehör für den Wettkampf</b>	<b>19</b>
1.	Gestaltung des Wettkampfs .....	19
2.	Anzahl der Teilnehmer .....	19
3.	Größe des Obedience-Rings .....	20
4.	Zubehör .....	20
<b>III.</b>	<b>Auszeichnungen .....</b>	<b>22</b>
<b>IV.</b>	<b>Allgemeine Regeln und Richtlinien für die Teilnahme und das Richten der Übungen .....</b>	<b>23</b>
1.	Zu vergebende Punkte .....	23

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

2.	Vorführen der Übungen .....	24
3.	Beurteilen der Übungen .....	26
<b>V.</b>	<b>Beurteilungskriterien der Einzelübungen .....</b>	<b>28</b>
<b>1.</b>	<b>Obedience Beginner-Klasse .....</b>	<b>28</b>
a)	Übung 1 - Verhalten gegenüber anderen Hunden.....	28
b)	Übung 2 - Stehen und Betasten.....	28
c)	Übung 3 - Gebiss zeigen .....	28
d)	Übung 4 - Ablage in der Gruppe.....	29
e)	Übung 5 - Leinenführigkeit .....	29
f)	Übung 6 - Freifolge.....	30
g)	Übung 7 - Sitz aus der Bewegung.....	30
h)	Übung 8 - Kommen auf Befehl.....	30
i)	Übung 9 - Zurücksenden zum Platz.....	31
j)	Übung 10 - Bringen .....	31
k)	Übung 11 - Umgang Mensch - Hund.....	32
<b>2.</b>	<b>Obedience Klasse 1.....</b>	<b>33</b>
a)	Übung 1 - 1 Minute sitzen mit Sichtkontakt .....	33
b)	Übung 2 - 3 Minuten liegen mit Sichtkontakt.....	33
c)	Übung 3 - Leinenführigkeit .....	34
d)	Übung 4 - Freifolge.....	34
e)	Übung 5 - Platz aus der Bewegung .....	35
f)	Übung 6 - Kommen auf Befehl.....	35
g)	Übung 7 - Zurücksenden zum Platz.....	36
h)	Übung 8 - Sprung über die Hürde .....	36
i)	Übung 9 - Bringen .....	37
j)	Übung 10 - Kontrolle auf Distanz.....	37
k)	Übung 11 - Umgang Mensch – Hund .....	38
<b>3</b>	<b>Obedience Klasse 2 .....</b>	<b>39</b>
a)	Übung 1 - 2 Minuten sitzen mit Sichtkontakt .....	39
b)	Übung 2 - 3 Minuten liegen ohne Sichtkontakt .....	39
c)	Übung 3 - Freifolge.....	40
d)	Übung 4 - Sitz, Platz aus der Bewegung.....	40
e)	Übung 5 - Kommen mit Stehen .....	41
f)	Übung 6 - Voraussenden in ein Quadrat mit Hinlegen .....	41
g)	Übung 7 - Apport über die Hürde .....	42
h)	Übung 8 - Metallapport auf ebener Erde .....	42
i)	Übung 9 - Geruchsunterscheidung aus 6 Gegenständen.....	43
j)	Übung 10 - Kontrolle auf Distanz.....	43
k)	Übung 11 - Umgang Mensch – Hund .....	44

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

<b>4.</b>	<b>Obedience Klasse 3 (FCI)</b> .....	<b>45</b>
a)	Übung 1 - 2 Minuten sitzen in der Gruppe .....	45
b)	Übung 2 - 4 Minuten liegen in der Gruppe mit Ablenkung .....	46
c)	Übung 3 - Freifolge.....	47
d)	Übung 4 - Steh, Sitz und Platz aus der Bewegung.....	47
e)	Übung 5 - Heranrufen mit Steh und Platz.....	48
f)	Übung 6 - Voransenden mit Richtungsanweisung, :.....	49
g)	Übung 7 - Apportieren mit Richtungsanweisung .....	51
h)	Übung 8 - Sprung über die Hürde mit Metallapport.....	52
i)	Übung 9 - Identifizieren eines Gegenstandes u. ....	
	Apportieren .....	54
j)	Übung 10 - Kontrolle auf Distanz.....	55
<b>VI.</b>	<b>Verbandsinterne Zusätze</b> .....	<b>56</b>
<b>VII.</b>	<b>Prüfungsordnungen</b> .....	<b>57</b>
<b>VIII.</b>	<b>Beschlüsse/Veröffentlichungen VDH Ausschuss Obedience</b> ..	<b>58</b>
<b>IX.</b>	<b>Sonstiges</b> .....	<b>59</b>
<b>X.</b>	<b>Private Notizen</b> .....	<b>60</b>



Stand 07/2006

## **I. Allgemeines**

### **1. Vorbemerkungen**

Der folgende Obedience-Leistungsrichter-Leitfaden dient dazu, dass die VDH Obedience-Leistungsrichter- und Leistungsrichterinnen einheitliche Richtlinien zur Beurteilung von Obediencewettbewerben erhalten.

Dieser Leitfaden tritt ab dem 01. Juli 2006 in Kraft.

Er hat Weisungscharakter für alle Obedience-Veranstaltungen innerhalb des VDH.

### **2. Abkürzungen**


Folgende Abkürzungen werden u.a. verwendet:

BH/VT	Begleithundprüfung mit Verhaltenstest
FCI	Federation Cynologique Internationale
Grst.	Grundstellung
Hd	Hund
HF	Hundeführer
LU/LB	Leistungskurkunde/Leistungsbuch
OB 1	Obedience Klasse 1
OB 2	Obedience Klasse 2
OB 3	Obedience Klasse 3
OB-Beg.	Obedience Beginner-Klasse
OB-LR	Obedience-Leistungsrichter/Obedience-Leistungsrichterin
PL	Prüfungsleiter
PO	Prüfungsordnung
RS	Ringsteward

### **3. Stellung des Leistungsrichters**

Die Aufgabenstellung der OB-LR u.a. als Funktionsträger ihres VDH-MV an herausgehobener Stellung erfordert es, dass sein eige-

*...wenn's um den Hund geht*

	<p style="text-align: center;"><b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;">Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience</p>	<p style="text-align: center;">Seite 6</p>
---	---	--

Stand 07/2006

nes Verhalten die notwendige Autorität sicherstellt, um auch hierdurch das Ansehen des Hundesports zu fördern.

Hierzu ist es z.B. erforderlich, dass das Verhalten unter den OB-LR der verschiedenen VDH-MV kameradschaftlich und fair bleibt. Abwertende Äußerungen über Leistungen bei Prüfungen sind in der Öffentlichkeit zu unterlassen.

Selbstverständlich bleibt es jedem OB-LR überlassen, auf dem vom VDH-MV vorgeschriebenen Weg, im Bedarfsfalle eine Beschwerde über einen amtierenden OB-LR zu formulieren und der zuständigen Stelle seines Verbandes zuzusenden.

Der OB-LR darf keine Hunde richten, die in seinem Eigentum oder Besitz stehen oder deren Halter er ist. Er darf ebenfalls keine Hunde richten, die von Personen geführt werden, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben.

Veranstaltungen, bei denen die OB-LR durch die prüfungsberechtigten Veranstalter oder den VDH selber zugeteilt werden, sind von dieser Bestimmung ausgenommen.

Besondere Wichtigkeit hat die eindeutige Regelung der PO, dass der OB-LR durch sein Verhalten die Arbeit des Hundes nicht über das erforderliche Maß hinaus stören oder beeinflussen darf.

#### **4. Kostenabrechnung der OB-LR**

Fahrtkosten des OB-LR können nur zwischen dem Wohnort und dem Ort der Hundesportveranstaltung berechnet werden. Ein aus persönlichen Gründen des OB-LR entstandener Umweg ist dem MV nicht zu berechnen. Die Höhe der jeweils zu erstattenden Kosten regelt die für die VDH-MV geltende Kostenordnung.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## **5. Vorbereitung einer Prüfung und Aufgaben des Prüfungsleiters**

Die Durchführung einer Prüfung sowie die Aufgaben des Prüfungsleiters ergeben sich aus der VDH Prüfungsordnung für Obedience und den Zusatzbestimmungen der VDH-Mitglieder.

Folgende Bestimmungen sind insbesondere zu beachten:

- Festlegung eines Prüfungstermins,
- Fertigen eines Terminschutzantrages und rechtzeitige Übersendung an die zuständige Terminschutzstelle.

Der durchführende Verein sollte beachten, dass es dem OB-LR nicht zuzumuten ist, bei widrigen Witterungsbedingungen weite Anfahrtsstrecken zu einer Prüfung zurückzulegen.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen ist der OB-LR, auch gegen den Willen des Ausrichters berechtigt, eine bereits laufende Veranstaltung abubrechen. Dieser Abbruch kann aber nur bei wirklichen extremen Verhältnissen, wie vereister Platz, starkes Schneetreiben, wolkenbruchartiger Regen, starker Nebel usw. erfolgen.

Die Kosten des OB-LR gehen auf jeden Fall zu Lasten des Ausrichters.

Der Ausrichter einer Hundesportveranstaltung ist verpflichtet, den OB-LR rechtzeitig über Ort und Beginn der Veranstaltung sowie über die notwendigen weiteren Einzelheiten (z. B. Art der Prüfung, Teilnehmerzahl, Belegung der Leistungsstufen) zu unterrichten. Er hat bei seiner Terminplanung die Anreisebelange des OB-LR zu berücksichtigen und ggf. notwendige Zusatzkosten zu tragen. Bei fehlender Benachrichtigung ist der OB-LR nicht verpflichtet, selbst beim PL nachzufragen, ob die Prüfung stattfindet.


**Hinweis: Der Ausrichter sollte beachten, dass ein OB-LR, der nicht spätestens drei Tage vor der geplanten Veranstaltung benachrichtigt wurde, von seiner Berufung zurücktreten kann.**

Der PL hat volljährig zu sein.

Er hat rechtzeitig, im Regelfall spätestens bis Mittwoch vor der Prüfung den OB-LR über Ort und Beginn der Prüfung, sowie die Anzahl

*...wenn's um den Hund geht*



	<b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b> Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience	Seite 8
---	--	---------

Stand 07/2006

der gemeldeten Hunde zu unterrichten.

Wichtig ist zudem, dass der PL innerhalb der Prüfung keine weiteren Funktionen wahrnehmen und auch selber keinen Hd vorführen darf. Er hat während des gesamten Prüfungsablaufes dem OB-LR zur Verfügung zu stehen.

Unter anderem ist er für folgende Aufgaben insbesondere zuständig:

- Liste überprüfen, dass keine Teilnehmer mit Veranstaltungssperre an der Veranstaltung teilnehmen.
- Bereitstellung eines der PO entsprechenden Prüfungsgeländes
- Einteilung des/der Ringstewards
- Bereitstellung von Obedience-Geräten, die der PO entsprechen (z. B. Hürde, Pylonen, Apportel, Geruchshölzer usw.)

Die Prüfungen haben Öffentlichkeitscharakter; Ort und Beginn der Prüfung sind den Mitgliedern öffentlich bekannt zu geben.

Fällt eine Termin geschützte Hundesportveranstaltung aus Gründen aus, die der Ausrichter zu vertreten hat (z.B. zu wenig Meldungen), sind die zuständigen Stellen des VDH-MV sowie der OB-LR vom Prüfungsleiter hierüber entsprechend zu informieren.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## **6. Eintragungen im Stewardausweis**

OB-LR dürfen nur dann Eintragungen in Stewardausweise vornehmen, wenn der Steward in einer Termin geschützten Prüfung eine komplette Klasse (mindestens 4 Hd.) gearbeitet hat. Die entsprechende Leistungsklasse ist im Stewardausweis zu vermerken.

## **7. Prüfungsunterlagen**

Zur wichtigen Aufgabe des PL gehören die Bereitstellung und die Vorbereitung aller Prüfungsunterlagen. Wenn hier wesentliche Unterlagen fehlen und nicht beschafft werden können, hat der OB-LR einen HF von der (weiteren) Teilnahme ausschließen oder ggf. die Prüfung abubrechen.

Folgende Prüfungsunterlagen müssen zum Prüfungstermin vorliegen:

- Ahnentafel/Registrierschein
- Nachweis der Mitgliedschaft des HF/Eigentümers in einem VDH/FCI-MV
- Leistungsnachweis des Verbandes, zu dem der Eigentümer des Hundes gemeldet ist
- Nachweis einer bestandenen VDH- BH/VT beim ersten Start in der OB-Beg., da grundsätzlich für den Start im Obedience eine bestandene VDH-BH/VT Prüfung erforderlich ist
- Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung und Haftpflichtversicherung des Hundes
- Richterblätter

Die OB-LR haben vor Veranstaltungsbeginn zu prüfen, ob alle erforderlichen Prüfungsunterlagen, insbesondere die Leistungsnachweise der Verbände, vorhanden sind. Gleiches gilt hinsichtlich VDH-Ahnentafeln, da diese bei jeder Prüfung in allen Prüfungsstufen neben den Leistungsnachweisen vorzulegen sind.

Eintragungen in Leistungsnachweisen dürfen nur vom OB-LR bzw. vom verantwortlichen Prüfungsleiter in seinem Auftrage vorgenommen werden. Der OB-LR ist für die Eintragungen verantwortlich.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

Ein OB-LR ist generell nicht berechtigt, Eintragungen in Leistungsnachweise von Verbänden außerhalb der AZG vorzunehmen.

**Ausnahmen:**

- Bei ausländischen HF, die einen Leistungsnachweis ihres der FCI angegliederten Verbandes vorlegen.
- Bei einem Einsatz in einem anderen, dem VDH angeschlossenen Mitgliedsverein/-verband, soweit mit diesem VDH-MV Sonderregelungen getroffen wurden.

Ein OB-LR ist berechtigt, Eintragungen über die BH/VT in Leistungsnachweise von Verbänden innerhalb der AZG vorzunehmen. Zusätzlich in Leistungsnachweise der VDH-MV:

- CfBrH Club für Britische Hütehunde e.V.
- CBP Club Berger des Pyrenées
- DKBS Deutscher Klub für Belgische Schäferhunde e.V.
- VDP Verband der Pudelfreunde Deutschland e.V.

**7.1 Mitglieder der AZG**

Nur nachstehend genannte Vereine/Verbände - Mitglieder im VDH - sind berechtigt, Leistungsnachweise/Leistungsurkunden auszustellen und Prüfungen mit der Vergabe von anerkannten Ausbildungszeichen durchzuführen:

SV	Verein für Deutsche Schäferhunde, Augsburg
dhv	Deutscher Hundesportverband
BK	Boxer-Klub, München
IBC	Internationaler Boxer-Club
ADRK	Allgemeiner Deutscher Rottweiler-Klub
DV	Dobermann - Verein
KfT	Klub für Terrier, Kelsterbach
PSK	Pinscher-Schnauzer Klub
RZVH	Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde
DBC v. 1977	Deutscher Bouvier-Club von 1977
DMC	Deutscher Malinois-Klub

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## **7.2 Verzeichnis der z. Zt. bekannten Dissidenzvereine**

Es ist festzustellen, dass die folgende Liste nicht alle, sondern nur die bekanntesten Dissidenzvereine enthält.

### **Abkürzung Voller Vereinsname**

IRV	Internationaler Rassehundeverband, Mennighüffen
EHU	Europäische Hundesport-Union
VDRG	Verband Deutscher Rassehunde - u. Gebrauchshundeverbände
DSC	Deutscher Schäferhund -Club
DTK	Deutscher Terrier Klub
IHV	Internationaler Hovawart-Zuchtverband
ACI	Association Cynologique Internationale
UCI	Union Canine Internationale Sitz Brüssel
UCI	Unite Cynologique Internationale
VDHV	Verband Deutscher Hundezuchtvereine, Sitz Berlin
-	Klub für Rauhaarige Terrier
VIR	Verband Internationaler Rassehunde -Freunde e.V. Diepholz
WRZ	Welt-Rassehund -Zuchtverband, Hauptabteilung Essen 15
IDG	Internationaler Dackelklub Gergweis
ADRZ	Allgemeiner Deutscher Rassehundzucht- und Liebhaber verein, Sitz Ansbach
KDH	Korporation Deutscher Hundesportvereinigungen Deutsche Dachorganisation für Hundevereine
IRJGV	Internationaler Rasse- und Jagdgebrauchshundeverband
WPK	Westfälischer Pudelklub
ADRK	Allgemeiner Deutscher Rassehund-Klub
KCD	Kennel-Club Deutschland Sitz Nürnberg
IDC	Internationaler Doggen-Club, Sitz St. Blasien
-	Club für Rassehundfreunde Osnabrück e.V.
VDR	Verband Deutscher Rassehundzüchter und Liebhaber e.V., Sitz Köln
IRZ	Internationaler Rassehund-Zuchtverband e.V. Mön- chengladbach
CfG	
WRV	

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## 8. Prüfungstage

### 8.1 Samstag, Sonntag und Feiertag

Prüfungstage sind im Regelfall das Wochenende sowie die gesetzlichen Feiertage.

BH/VT-Prüfungen können ebenfalls nur an „Prüfungstagen“ durchgeführt werden.

Es ist möglich, die BH/VT- und die Obedience Beginner Klasse anlässlich einer 2 Tagesprüfung (Freitag-Samstag, Samstag-Sonntag) bei einem oder zwei verschiedenen Ausrichtern abzulegen. Eine Wartefrist zwischen der BH/VT- und der Obedience Beginner Klasse besteht nicht.

Beispiel: Freitag BH, Samstag Beginner Klasse.

### 8.2 Freitagsprüfungen

Der Freitag kann im Regelfall nur in Verbindung mit dem Samstag geschützt werden.

**Anmerkung:** Der Freitag kann nur geschützt werden, wenn am Samstag mehr Hunde gemeldet sind, als vorgeführt werden können. Der Beginn am Freitag darf nicht vor 12.00 Uhr liegen.


Die Teilnehmerzahl im Obedience Bereich ist auf die Hälfte begrenzt. Es kann erst nachmittags begonnen werden.

Bei reinen BH/VT-Prüfungen können bis zu 7 Hunde geprüft werden.

Eine am Freitag in Verbindung mit Samstag geschützte Obedience-Prüfung kann nur am Samstag beendet werden.

**Ausnahme:** Haben Teilnehmer mit ihren Hunden die BH/VT-Prüfung abzulegen, so können sie auch am Freitag starten, wenn am Samstag die Obedience Prüfung

*...wenn's um den Hund geht*

	<p align="center"><b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b></p> <p align="center">Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience</p>	<p align="center">Seite 13</p>
---	---	--------------------------------

Stand 07/2006

abgelegt werden soll und keine „Überzahl“ vorhanden ist (Terminschutzregelungen der einzelnen AZG-MV beachten).

### 8.3 Feiertagsregelung

An Feiertagen kann analog obiger Ausführung verfahren werden.

**Ausnahme:** Feiertagsregelungen der jeweiligen Bundesländer bzw. Sonderbestimmungen der VDH-Mitglieder sind zu beachten.

Halbe Tage, vor Feiertagen, die innerhalb der Woche fallen, können **nicht** geschützt werden.

## 9. Mitführen der Leine

Die Führleine ist außerhalb des Prüfungsrings mitzuführen. In den Klassen OB 2 und OB 3 wird die Führleine beim Betreten des Ringes dem Ringsteward übergeben.

Erlaubt sind alle handelsüblichen Halsbänder (Leder, Kunststoff oder Gliederhalsbänder). Kettenhalsbänder mit Stacheln oder Elektroreizgeräte bzw. deren Attrappen, Krallen oder Haken sowie auf Zug gestellte Halsbänder sind nicht statthaft. Es ist verboten den Hund während des Wettkampfes zu bestrafen, ebenfalls sind Zwangsmaßnahmen verboten. Die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes sind einzuhalten.

Der OB-LR hat das Recht die Beschaffung des Halsbandes zu kontrollieren. Bei aufkommendem Verdacht auf Manipulation kann der OB-LR einen Halsbandwechsel fordern. Bei Verdacht einer Betrugsabsicht muss der OB-LR den Teilnehmer von der weiteren Prüfung ausschließen. In solchen Fällen ist ein entsprechender Bericht zu fertigen und an die entsprechende Stelle des jeweiligen MV zur weiteren Bearbeitung zu übersenden.

**Eintragung in die LU:** **Disqualifikation wegen Unsportlichkeit**  
**Alle bisher erreichten Punkte sind zu streichen.**

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## 10. Abbruch wegen Krankheit/Verletzung

Hat der Hd. sich während der Prüfung verletzt und/oder ist in seinem Leistungsvermögen eingeschränkt, hat der LR das Recht, auch gegen die Einsicht des HF, die Prüfung für diesen Hund zu beenden.

Werden bei Prüfungen **Hunde krank gemeldet**, ist wie folgt zu verfahren:

Meldet der HF seinen Hund nach einer bereits abgelegten Disziplin krank, so hat er einen Tierarzt aufzusuchen und dies attestieren zu lassen.

Eintrag in die Prüfungsunterlagen: „**Abbruch durch Krankheit**“

Weigert sich der HF, den Hund dem Tierarzt vorzustellen, so erhält er den Eintrag: z.B.: „**nicht bestanden wegen Abbruch**“.

Ein Nachreichen des Attestes ist möglich.

Legt der HF in diesem Fall das Attest nicht innerhalb von 4 Tagen vor, so wird in die/das vom LR mitgenommene LU/LB-Heft ebenfalls der Eintrag z.B. „**nicht bestanden wegen Abbruch**“ eingetragen. Die LU bzw. das LB-Heft wird dem HF zurückgesandt.


Verweigert der HF dem LR die Mitnahme der LU/des LB-Heftes, so wird der Eintrag z. B. „**nicht bestanden durch Abbruch**“ sofort eingetragen. Bei der Mitnahme der Unterlagen hat der HF die Kosten des Rückversandes zu übernehmen.

**Anmerkung:** Es bleibt dabei unberührt, dass der OB-LR von sich aus abrechnen kann, wenn er feststellt, dass der Hund nach seinem Ermessen erkrankt oder verletzt ist. Gleiches muss auch zutreffen, wenn Hunde vorgeführt werden, die wegen ihres Alters offensichtlich aus tierschützerischen Gesichtspunkten nicht mehr vorgeführt werden dürfen.

Eintrag z. B. „**Abbruch wegen Verletzung**“

Bricht ein HF die Prüfung ohne Genehmigung des OB-LR ab, so ist der zuständigen Stelle des VDH-MV Mitteilung zu geben.

*...wenn's um den Hund geht*

	<p align="center"><b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b></p> <p align="center">Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience</p>	<p align="center">Seite 15</p>
---	---	--------------------------------

Stand 07/2006

**Eintrag in LU: Disqualifikation (Alle bisher erreichten Punkte sind zu streichen)**

Ein Hund, der Aggressionen zeigt, z.B. durch Angriffe auf andere Hunde oder Menschen, muss durch den OB-LR aus der Prüfung genommen werden.

**Eintrag in LU: Abbruch wegen Aggression**

Die vorstehenden Vermerke dürfen nur vom OB-LR in die LU eingetragen werden.

**11. Ergänzende Verfahrensrichtlinien zum allgemeinen Prüfungsablauf**

**11.1 Gruppenübungen**

In den Gruppenübungen besteht eine Gruppe aus mindestens 3 und maximal aus 6 Teilnehmern. In einem Wettkampf, in dem die Anzahl der Hunde nicht durch 6 teilbar ist, dürfen 2 der Gruppen aus 7 Hunden bestehen.

Sämtliche Gruppenübungen erfolgen immer in der Reihenfolge der Startnummern. Bei der Ablage immer nach dem Prinzip A – Z. Zum Aufsitzen in die Endgrundstellung immer in umgekehrter Reihenfolge nach dem Prinzip von Z – A.

**11.2 Hörzeichen**

Sämtliche Hörzeichen sind frei wählbar. Sie sollten einsilbig sein. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Hörzeichen entsprechend ihrer Bestimmung ausgeführt werden. In den Klassen: Beginner Klasse, Obedience 1 und Obedience 2 ist es dem HF erlaubt, vor jedes Hörzeichen den Rufnamen seines Hundes zu setzen. Dies muss jedoch an einem Stück kurz vor dem Kommando ausgesprochen werden. Deutliche Pausen zwischen dem Rufnamen und dem Hörzeichen sind als Doppelkommando zu bewerten.

In der Leistungsklasse Obedience 3 (FCI) darf nur noch bei der Übung 5 (Abrufen mit Stehen und Platz) vor dem ersten Abrufkommando der Name des Hundes gesetzt werden.

*...wenn's um den Hund geht*





Stand 07/2006

Grundsätzlich ist es dem HF beim Verlassen des Hundes gestattet ein „Bleib-Hörzeichen“ zu geben.

### **11.3 Laufschemata**

Das Laufschemata muss der entsprechenden Obedience-Leistungsstufe entsprechen. Grundsätzlich obliegt es dem amtierenden Ringsteward, das Laufschemata zu gestalten. Der OB-LR darf das Laufschemata nur dann abändern, wenn es den Anforderungen der Leistungsklasse nicht entspricht. Eine Abänderung des Laufschematas ist jedoch nur vor dem Prüfungsbeginn möglich.

### **11.4 Sprunghöhe**

Auf Antrag des HF kann die Hürde niedriger gestellt werden. Hierfür ist in jedem Fall ein Abzug von 3 Punkten vorzunehmen.

### **11.5 Quadrat**

Der Abstand vom HF zum Quadrat, bzw. vom Kegel (OB 3) zum Quadrat wird immer von der Mitte des Quadrates aus gemessen.

### **11.6 Punktgleichheit**

Bei Punktgleichheit in der Obedience-Klasse 3 werden für die Platzierung die Regeln des FCI-Regelwerks angewendet. In den Leistungsklassen Beginner Klasse bis Obedience Klasse 2 wird bei Punktgleichheit derselbe Platz vergeben.

## **12. Verhalten der Teilnehmer im Prüfungsring**

Ein HF darf maximal an einem Prüfungstag 2 Hunde vorführen.

Die Pflichten des HF beginnen, wenn er das Wettkampfgelände betritt und enden nach der letzten Siegerehrung. HF müssen die Regeln und die Anweisungen, die ihnen gegeben werden, befolgen. Es wird von ihm erwartet, dass er sich anständig benimmt und angemessen gekleidet ist.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

Der OB-LR darf HF vom Wettkampf disqualifizieren, wenn er oder sie die Regeln missachtet, sich unsportlich oder ungebührlich verhält. Die Entscheidung des OB-LR ist endgültig und unanfechtbar. Kein Wettkampfteilnehmer darf die Entscheidung des OB-LR in Frage stellen.

HF müssen ihre Anwesenheit 30 Minuten vor Beginn des Wettkampfes melden.

Der HF sollte den Hund während und zwischen den Übungen auf seiner linken Seite führen. Bei einer körperlichen Behinderung des HF ist es gestattet, den Hund an der rechten Seite während und zwischen den Übungen zu führen. Der Teilnehmer muss jedoch beim OB-LR vor dem Start des Wettkampfs die Erlaubnis einholen. Alle Richter, die betroffen sind, müssen informiert werden und die Auswirkung, die diese Regelung auf die Bewertung der Vorführung hat, muss zwischen den betroffenen Richtern abgestimmt werden. Die Ausnahmeregelung sollte begründet sein und sollte nicht dazu führen, dass andere Hunde und Wettkampfteilnehmer gestört werden.

**Beispiel:** Wenn ein Wettkampfteilnehmer ein Rollstuhlfahrer ist, sollte er oder sie in den Übungen 1 und 2 am Anfang oder am Ende der Gruppe platziert werden, wo er an keinem anderen Hund, außer dem eigenen, vorbeifahren muss.

### **13. Verhalten des Hundes / Disqualifikation**

Ein Hund, der zu irgendeiner Zeit Menschen oder andere Hunde beißt, versucht zu beißen, attackiert oder versucht zu attackieren, wird vom Wettkampf disqualifiziert. Dies gilt auch nach Beendigung der Vorführung. Alle Punkte gehen verloren, auch wenn die Übungen bereits beendet sind. An einer 2-Tages-Veranstaltung gilt die Disqualifikation ebenfalls für den zweiten Tag, und der Hund darf nicht an dem Wettkampf teilnehmen. Der Zwischenfall wird in dem Leistungsbuch des Hundes vermerkt. Es ist ein Bericht zu fertigen und an die entsprechende Stelle des jeweiligen Mitgliedsverbandes zur weiteren Bearbeitung zu senden.

Falls der Hund den Wettkampfring verlässt und dadurch nicht mehr in der Hand des HF steht, wird er disqualifiziert.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

Falls sich ein Hund während oder zwischen den Übungen löst, wird er disqualifiziert.

## **14. Andere Regelungen**

Es ist in allen Klassen erlaubt, die Übungen direkt, ohne ein Vorsitzen zu zeigen, in der Grundstellung zu beenden. Zum Erreichen der maximalen Punktzahl muss der Abschluss in korrekter Weise gezeigt werden. Es ist nicht erforderlich, dass bei allen Übungen der gleiche Abschluss gezeigt wird. Der HF braucht die Art der Ausführung dem OB-LR nicht ankündigen.

Wenn der Wettkampfring aufgebaut wird oder bereits aufgebaut ist, ist es dem HF nicht mehr gestattet, ohne Genehmigung des Stewards, den Wettkampfring mit seinem Hund zu betreten.

Läufige Hündinnen dürfen teilnehmen, müssen aber als letztes starten. Sie müssen von dem Wettkampfgelände und der näheren Umgebung ferngehalten werden, bis alle anderen Hunde ihre Übungen beendet haben.

## **15. Videoaufnahmen**

Bei allen von VDH-Mitgliedern Termin geschützten Veranstaltungen werden Videoaufnahmen als Beweismittel nicht zugelassen.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## **II. Praktische Durchführung und Zubehör für den Wettkampf**

### **Gestaltung, Anzahl der Teilnehmer, Größe des Rings, benötigtes Zubehör**

#### **1. Gestaltung des Wettkampfs**

Der OB-LR hat das Recht, sich mit dem Steward abzusprechen und Entscheidungen zu treffen. Dabei kann die Reihenfolge der Übungen in der Obedience Klasse 3 während des Wettkampfes und die Gruppierung der Übungen miteinander festgelegt werden. Die Reihenfolge muss für alle Teilnehmer die gleiche sein.

#### **2. Anzahl der Teilnehmer**

Ein OB-LR darf an einem Tag maximal 30 Einheiten richten. Die Einheiten sind wie folgt festgeschrieben:

<b>BH/VT</b>	<b>BH/VT mit Sachkundeprüfung</b>	<b>Sachkundeprüfung Beginner-Klasse Obedience 1</b>	<b>Obedience 2 Obedience 3</b>
2 Abteilungen	3 Abteilungen	je 1 Abteilung	1,5 Abteilungen

Auf Obedience-Meisterschaften darf der OB-LR – unabhängig von der Regelung der Einheiten – maximal 25 Teams bewerten. In diesen Fällen erfolgt jedoch keine Einzelbesprechung der Prüfung.

Kommen mehrere Richter zum Einsatz, richtet jeder Richter für alle Hunde die Übungen, für die er eingeteilt wurde.

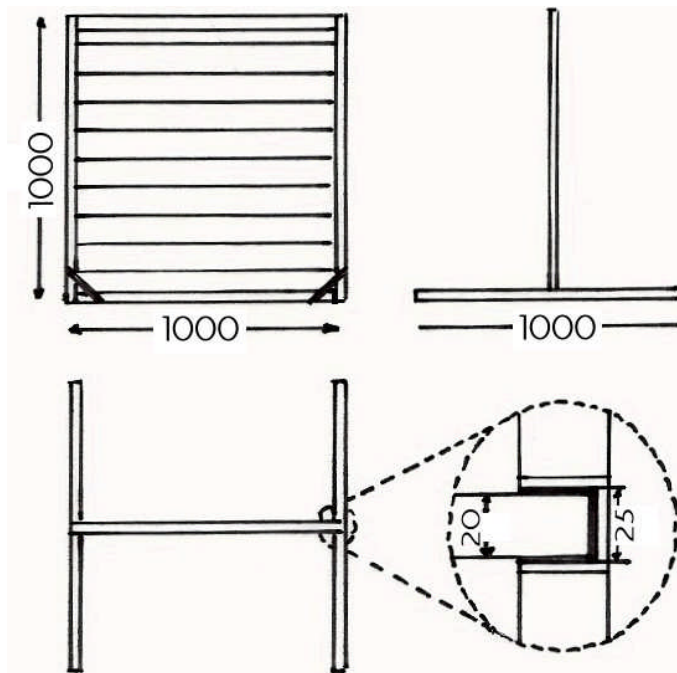
*...wenn's um den Hund geht*

Stand 07/2006

### 3. Größe des Obedience-Rings

Die Größe des Obedience-Rings bei einer Hallenveranstaltung sollte mindestens 20 x 30 m betragen. Findet der Wettkampf im Freien statt, ist die bevorzugte Größe mindestens 25 x 40 m. Der Ring kann kleiner sein, wenn die Übungen in 2 oder mehreren Ringen aufgeteilt werden und diese Übungen, die weniger Platz benötigen, zusammengefasst werden. Ein Ring sollte eindeutig markiert werden. Es liegt im Ermessen des Richters zu entscheiden, ob die Ringgröße akzeptabel ist oder nicht.

### 4. Zubehör



#### Hürde

Es wird eine geschlossene Hürde von ungefähr 1 m Breite benötigt (ab Obedience Klasse 1). Die Höhe muss von ungefähr 10 cm bis 100 cm in Intervallen von ca. 10 cm einstellbar sein.

Im Gegensatz zu einer Agility-Hürde sollte die Hürde keine seitlichen Ausleger haben.

#### Markierungen/Pylonen

Eine ausreichende Anzahl von Markierungen

und Pylonen muss bereitstehen, um festzulegen, an welchen Punkten die Übungen durchzuführen sind. Die Höhe der Markierungen und Pylonen sollte ungefähr 15 cm betragen.

#### Apportiergegenstände

##### **Für die Obedience Klasse 3:**

3 Sets aus hölzernen Apportel, die sich in der Größe (Gewicht) unterscheiden, passend zu den verschiedenen Größen der Rassen

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

(klein, mittel, groß). Jedes Set beinhaltet 3 Apportel von der gleichen Größe. Das maximale Gewicht der Apportel aus dem größten Set beträgt ungefähr 450 g.

Metallene Apportel in drei verschiedenen Größen mit einem maximalen Gewicht von ungefähr 200 g für den größten Hund. Die Größe des Apportels sollte in der Proportion zur Größe der Rasse sein. Dennoch kann der HF die bevorzugte Größe wählen.

Holzgegenstände von ungefähr 2 x 2 x 10 cm. Für jeden teilnehmenden Hund müssen 6 Holzgegenstände zur Verfügung stehen (Obedience 2, Obedience 3).

**Die Gewichtsangaben der Apportel sind für die Leistungsklassen Obedience 1, 2 und Obedience 3 (FCI) bindend. Sie müssen durchgehend aus dem gleichen Material bestehen.**

Der HF hat in den Leistungsklassen OB-Beginner, Klasse 1 und Klasse 2 seinen eigenen, der PO entsprechenden, Apportiergegenstand mitzubringen. Andernfalls sind die vom Ausrichter zur Verfügung gestellten Apportiergegenstände zu benutzen.



Stand 07/2006

### **III. Auszeichnungen**

Es wird empfohlen, bei Obedience Wettbewerben Schleifen und/oder Rosetten zu verwenden. Jeder Hund, der einen Preis bei Obedience gewinnt, sollte mit einer Schleife oder Rosette ausgezeichnet werden.

#### **Empfehlungen:**

- Rote Schleifen werden an die Teilnehmer vergeben, die ein vorzügliches Ergebnis erzielt haben 256 – 320 Punkte.
- Blaue Schleifen werden an die Teilnehmer vergeben, die ein sehr gutes Ergebnis erzielt haben 224 – unter 256 Punkte.
- Gelbe Schleifen werden an die Teilnehmer vergeben, die ein gutes Ergebnis erzielt haben 192 – unter 224 Punkte.
- Andere Farben können entsprechend den Traditionen des VDH-MV benutzt werden.
- Eine schwarz – rot – gelbe Rosette zeichnet den Erstplatzierten aus.

Falls zwei oder mehrere Hunde die gleiche Punktzahl erreichen und eine endgültige Platzierung gewünscht ist, sollten die Ergebnisse der Übungen 3, 5 und 6 addiert werden. Falls die Addition immer noch keine Reihung ergibt, sollten diese drei Übungen wiederholt werden. Das gilt ausschließlich für die Obedience Klasse 3.



Stand 07/2006

## **IV. Allgemeine Regeln und Richtlinien für die Teilnahme und das Richten der Übungen**

Sofern es bei den einzelnen Übungen keine anderweitigen Regelungen gibt, gelten diese generellen Regeln und Richtlinien für die Ausführung und das Beurteilen der Übungen.

Bei Ereignissen, die nicht von diesen Regeln und Richtlinien abgedeckt werden, entscheidet der Richter, wie damit umzugehen und wie es zu bewerten ist. Die Richterentscheidung ist unumstößlich.

### **1. Zu vergebende Punkte**

Die Obedience-Übungen werden wie folgt bewertet.

0 – 5 – 5,5 – 6 – 6,5 – 7 – 7,5 – 8 – 8,5 – 9 – 9,5 – 10

<b>Vorzüglich</b>	<b>8 – 10</b>
<b>Sehr gut</b>	<b>7 – 7,5</b>
<b>Gut</b>	<b>6 – 6,5</b>
<b>Mangelhaft</b>	<b>5 – 5,5</b>

Disqualifikation führt zum Abbruch der Prüfung und alle Punkte, die bis dahin erreicht wurden, gehen verloren. Die Prüfung wird abgebrochen.

Nichtbestehen einer Übung führt zum Verlust aller Punkte dieser spezifischen Übung. Der Hund kann mit den restlichen Übungen fortfahren.

Die gelbe Karte zeigt eine Verwarnung an. Der Richter kann bei Fehlverhalten des Hundes oder des HF eine Verwarnung vergeben. Wenn der Richter 2mal die gelbe Karte zeigt, führt dies zur Disqualifikation.

Die rote Karte zeigt eine Disqualifikation an.

*...wenn's um den Hund geht*





Stand 07/2006

## **2. Vorführen der Übungen**

- Der Richter kann in der Obedience Klasse 3 bestimmen, in welcher Reihenfolge die Übungen gezeigt werden müssen. Die Reihenfolge ist für alle Wettkampfteilnehmer gleich.
- Die Übungen beginnen und enden mit der Fußposition des Hundes. Die Fußposition ist definiert als eine sitzende Position an der linken Seite des HF.
- Zwischen den Übungen soll sich der Hund auf der linken Seite des HF befinden. Falls der Hund in den Klassen Obedience 1, 2 und Obedience 3 den Ring während oder zwischen den Übungen verlässt, ist er disqualifiziert.
- Alle Übungen beginnen damit, dass der Steward den HF und den Hund am Startpunkt der Übung positioniert und der HF bestätigt, dass er bereit ist, die Übung zu beginnen. Alle Übungen enden damit, dass der Steward „Übung beendet“ ansagt. In der Klasse Obedience 3 (FCI) ist es nicht erlaubt, vor oder während einer Übung dem Hund Plätze oder Richtungen zu zeigen (ausgenommen sind die für eine Übung notwendigen und erlaubten Handlungen). Solche Tätigkeiten führen zum Abbruch der Übung.
- Leckerlis oder Spielsachen, wie z.B. Bälle oder ähnliches, sind weder während noch zwischen den Übungen im Ring erlaubt. Falls der OB-LR beobachtet, dass der HF Leckerlis oder andere Motivationsmittel im Ring mit sich führt oder benutzt, wird das Team disqualifiziert.
- Dem HF ist es nicht gestattet, den Hund während einer Übung zu berühren oder auf irgendeine Weise einzuschüchtern. Solch ein Betragen führt je nach Leistungsklasse zum Verlust von Punkten oder aber in der Leistungsklasse Obedience 3 (FCI) zum Nichtbestehen der Übung. Leichte Aufmunterungen, z. B. das gesagte „Gutgemacht“ oder 1 oder 2 Streicheleinheiten nach der Übung, sind erlaubt. Im Falle von übertriebener Aufmunterung, enthusiastischer Anfeuerung, Spielen, Springen in den Arm des HF, Dog-

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

Dancing-Figuren, wird der Wettkampfteilnehmer durch das Zeigen der gelben Karte vom OB-LR verwarnt. Im Falle eines zweiten Zwischenfalls dieser Art zeigt der OB-LR die rote Karte und der Hund ist disqualifiziert.

- Der OB-LR hat das Recht, eine Übung abzubrechen, wenn der Hund offensichtlich unfähig ist, die Übung zu zeigen. Solch ein Verhalten wird mit „0“ bewertet.
- Der OB-LR hat das Recht, einen Hund von der weiteren Teilnahme am Wettkampf auszuschließen, wenn er unzureichend arbeitet oder kontinuierlich bellt oder winselt und dadurch den Prüfungsablauf stört. Im Falle von Bellen oder Jaulen kann der OB-LR eine erste Verwarnung in Form der gelben Karte geben. Falls die Störungen weiter gehen, wird der OB-LR den Hund mit der roten Karte vom Wettkampf disqualifizieren. Das gleiche gilt für kontinuierliche Störung durch Bellen oder Winseln zwischen den Übungen.
- Falls der Hund den HF während einer Übung verlässt, eine Übung unterbricht und dadurch außer Kontrolle gerät, jedoch innerhalb des Wettkampfrings bleibt, hat der HF ohne seine Position zu verlassen folgende Möglichkeiten:
  - OB-Beg. HF darf seinen Hund drei Mal zurückrufen.
  - OB 1 und 2 HF darf seinen Hund zwei Mal zurückrufen
  - OB 3 (FCI) HF darf seinen Hund ein Mal zurückrufen.

Falls der Hund daraufhin zum HF zurückkehrt, zeigt der OB-LR eine gelbe Karte und die Übung ist nicht bestanden (0), aber der HF und der Hund können mit der nächsten Übung fortfahren. Falls der Hund nicht auf die Kommandos hin zurückkehrt, oder den Wettkampfring verlässt, werden HF und Hund disqualifiziert. Falls sich der Hund ein zweites Mal entfernt, erfolgt ebenfalls die Disqualifikation.

- Falls der Hund den HF zwischen den Übungen verlässt, gelten die gleichen Richtlinien.

*...wenn's um den Hund geht*





Stand 07/2006

- Falls ein HF seinen Hund während einer Übung bestraft, ist die Übung nicht bestanden. Der OB-LR sollte eine Verwarnung (gelbe Karte) aussprechen. Falls eine Bestrafung während oder zwischen den Übungen als schwerwiegend interpretiert werden kann, werden HF und Hund disqualifiziert.



Stand 07/2006

## V. Beurteilungskriterien der Einzelübungen

### 1. Obedience Beginner-Klasse

#### a) Übung 1 - Verhalten gegenüber anderen Hunden

**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Verhalten in der Gruppe, Verhalten beim Umrunden der Gruppe

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Starke Verhaltensauffälligkeiten

#### b) Übung 2 - Stehen und Betasten

**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Verhalten beim Betasten, Führerhilfen

**Abzüge:**

- Dauersichtzeichen -2
- Führerhilfe zum Steh < -4

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Starke Verhaltensauffälligkeiten

#### c) Übung 3 - Gebiss zeigen

**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Verhalten beim Gebiss zeigen, Führerhilfen

**Abzüge:**

- Starke Unruhe -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Starke Verhaltensauffälligkeiten

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## d) Übung 4 - Ablage in der Gruppe

### **Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Positionen, Arbeiten vor Anweisung, Führerhilfen

### **Abzüge:**

- Kippen je -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Schräge Endgrst. < -2
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, während sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Positionswechsel
- Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

## e) Übung 5 - Leinenführigkeit

### **Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Führerhilfen;

Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

### **Abzüge:**

- Zusatzkommando je -0,5
- Nachhängen < -4

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund hängt ständig in der Leine

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## f) Übung 6 - Freifolge

### **Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Führerhilfen

Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

### **Abzüge:**

- Zusatzkommando je -0,5
- Nachhängen < -4

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss

## g) Übung 7 - Sitz aus der Bewegung

### **Bewertungskriterien:**

Entwicklung, Ausführung der Position Sitz, Abschluss und Endgrst. Führerhilfen

### **Abzüge:**

- Schräges Sitz < -2
- Starke Führerhilfe < -5
- Nachgehen des Hundes < -4
- Positionswechsel -3
- Schräge Endgrst. < -2

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund bleibt bei der Anweisung zum Sitz stehen
- Falsche Position

## h) Übung 8 - Kommen auf Befehl


### **Bewertungskriterien:**

Ablage ins Platz, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Vorsitz, Endgrst.

### **Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund bringt Leine mit -1
- Hund verändert Pos. vor dem Abrufen -3

*...wenn's um den Hund geht*

	<b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b> Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience	Seite 31
---	--	----------

Stand 07/2006

- Hund kommt vor dem Abrufen -3
- Träges Kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund geht dem HF aus der Box nach
- Hund kommt, bevor sich der HF umgedreht hat
- Bei mehr als 3 zusätzlichen Kommandos

**i) Übung 9 - Zurücksenden zum Platz**

***Bewertungskriterien:***

Sichtzeichen, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Positionen in der Box, Endgrst.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- HF verändert Grst. beim Zurücksenden des Hund < -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund liegt außerhalb der Box

**j) Übung 10 - Bringen**

***Bewertungskriterien:***

Entwicklung der Übung (Auslegen des Apportiergegenstandes), Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, Vorsitz, Endgrst.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund läuft beim Auslegen des Apportels nach -3
- Hund lässt Apportel fallen je -2
- Hund lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -3
- Hund lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

*...wenn's um den Hund geht*





Stand 07/2006

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund lässt das Apportel mehr als 2 Mal fallen

## **k) Übung 11 - Umgang Mensch - Hund**

### ***Bewertungskriterien:***

Kommunikation zwischen HF und Hund, faires Verhalten des HF,  
Verhalten des Teams zwischen den Übungen

### **Abzüge:**

- Keine Bindung zwischen dem Team -1 < -3
- Grobe Behandlung des Hundes -3 < -5

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Unsportlichem Verhalten des HF



Stand 07/2006

## 2. Obedience Klasse 1

Zum Vergleich zur OB-Beg. sollte von den zu bewertenden Teams ein etwas höheres Maß an Perfektion erwartet werden. Die Arbeitsfreude des Hundes und das willige Umsetzen der Kommandos muss in die Bewertung mit einfließen.

### a) Übung 1 - 1 Minute sitzen mit Sichtkontakt

#### **Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Position, Unruhe, Führerhilfen

#### **Abzüge:**

- Kippen je -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund bellt gelegentlich < -2
- Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

#### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Positionswechsel
- Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

### b) Übung 2 - 3 Minuten liegen mit Sichtkontakt


#### **Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Positionen, Arbeiten vor Anweisung, Führerhilfen

#### **Abzüge:**

- Kippen je -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund arbeitet zu früh -1
- Überlaute Kommandos -2
- Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Hund bellt gelegentlich < -2

*...wenn's um den Hund geht*

	<b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b> Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience	Seite 34
---	--	----------

Stand 07/2006

- Schräge Endgrst. < -2
  - Teilbewertung -5
- Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Positionswechsel
- Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

### c) Übung 3 - Leinenführigkeit

**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Figur Acht, Führerhilfen; Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

**Abzüge:**

- Zusatzkommando je -0,5
- Hund geht nicht parallel zum HF -1
- Nachhängen < -4

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund hängt ständig in der Leine

### d) Übung 4 - Freifolge

**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Figur Acht, Führerhilfen; Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

**Abzüge:**

- Zusatzkommando je -0,5
- Hund geht nicht parallel zum HF -1
- Nachhängen < -4

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## e) Übung 5 - Platz aus der Bewegung

### **Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Position Platz, Winkel um das Quadrat, Abstand zum Quadrat, Anschluss an den HF, Endgrst., Führerhilfen

### **Abzüge:**

- Zusatzkommando je -1
- Hund geht nicht parallel zum HF -1
- Schlechte Fußarbeit < -5
- Hund nimmt Kommando verzögert an < -2
- Schräge Platzposition < -2
- Hund kippt in der Platzposition je -0,5
- Positionswechsel -3
- Schräge Endgrst. < -2

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Falsche Position
- Position wurde erst eingenommen, nachdem der HF um die nächste Markierung des Quadrats gebogen ist.

## f) Übung 6 - Kommen auf Befehl

### **Bewertungskriterien:**

Ablage ins Platz, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Vorsitz, Endgrst.

### **Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund bringt Leine mit -1
- Hund verändert Pos. vor dem Abrufen -3
- Hund kommt vor dem Abrufen -3
- Träges Kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2
- 

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund geht dem HF aus der Box nach
- Hund kommt, bevor sich der HF umgedreht hat
- Bei mehr als 3 zusätzlichen Kommandos

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## g) Übung 7 - Zurücksenden zum Platz

### **Bewertungskriterien:**

Sichtzeichen, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Positionen in der Box, Endgrst.

### **Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- HF verändert Grst. beim Zurücksenden des Hundes < -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund liegt außerhalb der Box

## h) Übung 8 - Sprung über die Hürde

### **Bewertungskriterien:**

Grst., Hinsprung, Rücksprung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Abschluss

### **Abzüge:**

- HF wählt niedrigere Sprunghöhe -3
- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund berührt die Hürde -2
- Hund springt ohne Anweisung -3
- HF verändert Grst. < -2
- Schräge Endgrst. < -2
- Träges Arbeiten < -3
- 2. Versuch -3

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund verweigert Hin- und/oder Rücksprung auch nach dem 2. Versuch

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## i) Übung 9 - Bringen

### **Bewertungskriterien:**

Entwicklung der Übung (Auslegen des Apportiergegenstandes) Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, Vorsitz, Endgrst.

### **Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hund läuft beim Auslegen des Apportels nach -3
- Hund lässt Apportel fallen je -2
- Hund lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -3
- Hund lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund lässt das Apportel mehr als 2 Mal fallen

## j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz

### **Bewertungskriterien:**

Von Grst. ins Platz, Entwicklung, Ausarbeitung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit, Abschluss

### **Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- 1 falsche Position -3
- Hund geht vor Anweisung in die Endgrst. -2
- ½ Körperlänge Bewegung des Hd -2,5
- 1 Körperlänge Bewegung des Hd -5
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund zeigt keinen Positionswechsel
- Über 1 Körperlänge gesamte Bewegung des Hundes

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## **k) Übung 11 - Umgang Mensch – Hund**

### ***Bewertungskriterien:***

Kommunikation zwischen HF und Hund, faires Verhalten des HF,  
Verhalten des Teams zwischen den Übungen

### **Abzüge:**

- Keine Bindung zwischen dem Team -1 < -3
- Grobe Behandlung des Hundes -3 < -5

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Unsportlichem Verhalten des HF

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

### 3. Obedience Klasse 2

Ein wichtiger Bestandteil beim Bewerten dieser Leistungsklasse ist die korrekte Ausführung der Übungen. Arbeitseifer und rassebezogene Arbeitsgeschwindigkeit sollten bei der Ausführung der Übungen erkennbar sein.

#### a) Übung 1 - 2 Minuten sitzen mit Sichtkontakt

**Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Position, Unruhe, Führerhilfen

**Abzüge:**

- Kippen je -1
- Zusatzkommando je -1,5
- Hund bellt gelegentlich < -2
- Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Positionswechsel
- Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

#### b) Übung 2 - 3 Minuten liegen ohne Sichtkontakt

**Bewertungskriterien:**


Zusatzkommandos, Ausführung der Positionen, Arbeiten vor Anweisung, Führerhilfen, Ablenkungen

**Abzüge:**

- Kippen je -1
- Zusatzkommando je -1,5
- Hund arbeitet zu früh -1
- Hund liegt schräg < -1
- Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Überlaute Kommandos -2

*...wenn's um den Hund geht*



	<b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b> Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience	Seite 40
---	--	----------

Stand 07/2006

- Hund bellt gelegentlich < -2
- Schräge Endgrst. < -2
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Positionswechsel
- Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

### c) Übung 3 - Freifolge

**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Slalom, Geschwindigkeitsveränderungen, Führerhilfen; Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

**Abzüge:**

- Zusatzkommando je -0,5
- Hund geht nicht parallel zum HF -1
- Nachhängen < -4

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss

### d) Übung 4 - Sitz, Platz aus der Bewegung

**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen Sitz und Platz, Winkel um das Quadrat, Abstand zum Quadrat, Anschluss an den HF, Endgrst., Führerhilfen

**Abzüge:**

- Zusatzkommando je -1,5
- Hund geht nicht parallel zum HF -1
- Schlechte Fußarbeit < -5
- Hund nimmt Kommando verzögert an < -2
- Schräge Sitz-, Platzposition < -2
- Hund kippt in der Sitz-, Platzposition je -0,5

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

- Positionswechsel -2
- Falsche Position -3
- Hund geht bei einer Position mit -4
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- 2 falschen Positionen

### **e) Übung 5 - Kommen mit Stehen**

**Bewertungskriterien:**

Ablage ins Platz, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Annehmen des Kommandos zum Steh, gleiche Arbeitsgeschwindigkeiten, Vorsitz, Endgrst.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1,5
- Hund verändert Pos. vor dem Abrufen -3
- Hund kommt vor dem Abrufen -3
- Träges Kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Mehr als 2 zusätzlichen Kommandos
- Hund kommt, bevor sich der HF umgedreht hat
- Hund kommt langsamer als im Trab
- Falscher Position beim Kommando Steh
- Hund benötigt mehr als 3 Körperlängen
- Hund läuft durch

### **f) Übung 6 - Voraussenden in ein Quadrat mit Hinlegen**


**Bewertungskriterien:**

Entwicklung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Positionen in der Box, Endgrst.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1,5
- HF verändert Grst. beim Schicken des Hundes < -5
- Träges Arbeiten < -3

*...wenn's um den Hund geht*

	<b>Obedience Leistungsrichter– Leitfaden</b> Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience	Seite 42
---	--	----------

Stand 07/2006

- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund liegt außerhalb der Box
- Mehr als 6 Hörzeichen (5 ohne „Steh“)

**g) Übung 7 - Apport über die Hürde**

**Bewertungskriterien:**

Grst., Hinsprung, Aufnahme des Apportels, Apportieren, Rücksprung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Abschluss

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1,5
- Zu spätes Kommando „Bring“ -2
- Hund berührt die Hürde je < -2
- Hund springt ohne Anweisung -3
- HF verändert Grst. < -5
- Knautschen auf dem Apportiergegenstand < -5
- Fallen lassen des Apportiergegenstandes -2
- Fallen lassen und benötigt Kommando -3
- Fallen lassen und HF hebt es selbst auf -5
- Schräge Endgrst. < -2
- Träges Arbeiten < -3

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund verweigert Hin- oder Rücksprung

**h) Übung 8 - Metallapport auf ebener Erde**

**Bewertungskriterien:**

Entwicklung der Übung (Auslegen des Apportiergegenstandes), Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, Vorsitz, Endgrst.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1,5
- Hund läuft beim Auslegen des Apportels nach -3
- Hund lässt Apportel fallen je -2
- Hund lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -3

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

- Hund lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund lässt das Apportel mehr als 2 Mal fallen

### **i) Übung 9 - Geruchsunterscheidung aus 6 Gegenständen**

***Bewertungskriterien:***

Entwicklung der Übung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Suchen, Aufnahme, Apportieren, Vorsitz, Endgrst.

***Abzüge:***

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1,5
- Hund läuft vor Anweisung des HF los -3
- Hund lässt Gegenstand fallen je -2
- Hund lässt Gegenstand fallen, bekommt Kommando -3
- Hund lässt Gegenstand fallen, HF hebt es auf -5
- Knautschen < -5
- HF nimmt Gegenstand vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- HF lässt den Hund am Gegenstand riechen
- HF gibt ein Hörzeichen, wenn sich der Hund über den Gegenständen befindet
- Hund nimmt falschen Gegenstand in den Fang
- Hund lässt den Gegenstand mehr als 2 Mal fallen

### **j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz**

***Bewertungskriterien:***

Von Grst. ins Platz, Entwicklung, Ausarbeitung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit, Abschluss.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando für die Positionswechsel je -1,5
- 1 falsche Position -3
- Hund geht vor Anweisung in die Endgrst. -2
- ½ Körperlänge Bewegung des Hund -2,5
- 1 Körperlänge Bewegung des Hund -5
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund zeigt zwei falsche Positionen
- Über 1 Körperlänge gesamte Bewegung des Hundes

**k) Übung 11 - Umgang Mensch – Hund**

***Bewertungskriterien:***

Kommunikation zwischen HF und Hund, faires Verhalten des HF, Verhalten des Teams zwischen den Übungen

**Abzüge:**

- Keine Bindung zwischen dem Team -1 < -3
- Grobe Behandlung des Hund -3 < -5

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Unsportlichem Verhalten des HF

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## **4. Obedience Klasse 3 (FCI)**

Die Bewertungsrichtlinien ergeben sich aus der FCI-PO Obedience.

### **a) Übung 1 - 2 Minuten sitzen in der Gruppe**

#### **Bewertungskriterien:**

Ein Hund, der aufsteht, sich legt oder mehr als seine eigene Körperlänge kriecht, bekommt 0 Punkte. Jede Bewegung reduziert die Punkte. Falls der Hund 1-2 mal bellt, werden 1-2 Punkte abgezogen; wenn der Hund die meiste Zeit bellt, ist die Übung nicht bestanden (0 Punkte). Unruhiges Sitzen, wie z.B. Verlagern des Gewichts von einer Seite zur anderen oder heben der Füße, werden bestraft.

Allerdings ist es dem Hund erlaubt, seinen Kopf zu drehen und umher zu schauen. Er darf auch Interesse an Ablenkungen und Geräuschen im und außerhalb des Ringes zeigen. Der Hund darf aber nicht den Eindruck von Unruhe oder Ängstlichkeit erwecken.

Wenn sich der Hund nach 2 Minuten legt oder aufsteht, der HF aber bereits im Ring ist, können höchstens noch 5 Punkte vergeben werden. Wenn ein Hund aufsteht und zu einem anderen Hund geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hund, mit Ausnahme des verursachenden Hundes, wiederholt.

#### **Abzüge:**

- |                                     |        |
|-------------------------------------|--------|
| ▪ Kippen je                         | -1     |
| ▪ Zusatzkommando je                 | -2     |
| ▪ Hund bellt 1 bis 2 Mal            | < -2   |
| ▪ Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge | < -2,5 |
| ▪ Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge | < -5   |
| ▪ Teilbewertung                     | -5     |

#### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Positionswechsel
- Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## **b) Übung 2 - 4 Minuten liegen in der Gruppe mit Ablenkung**

### **Bewertungskriterien:**

Ein Hund, der aufsteht, aufsitzt oder mehr als seine eigene Körperlänge kriecht, erhält 0 Punkte. Jede Bewegung reduziert die Punkte. Falls der Hund 1-2 mal bellt, werden 1-2 Punkte abgezogen; wenn der Hund die meiste Zeit bellt, ist die Übung nicht bestanden (0 Punkte).

Unruhiges Liegen, wie z.B. verlagern des Gewichts von einer Seite zur anderen, wird bestraft. Allerdings ist es dem Hund erlaubt, seinen Kopf zu drehen und umher zu schauen. Er darf auch Interesse an Ablenkungen und Geräuschen im und außerhalb des Ringes zeigen. Der Hund darf aber nicht den Eindruck von Unruhe oder Ängstlichkeit erwecken. Wenn ein Hund aufsteht und zu einem anderen Hund geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hunde, mit Ausnahme des verursachenden Hundes, wiederholt.

Es können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden, wenn ein Hund auf der Seite liegt (Flanke).

Wenn der Hund sich nach 4 Minuten setzt oder aufsteht, der HF aber bereits im Ring ist, können nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden.

### **Abzüge:**

- Kippen je -1
- Zusatzkommando je -2
- Hund arbeitet zu früh -2
- Überlaute Kommandos -2
- Hund liegt schräg < -1
- Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Hund bellt gelegentlich < -2
- Schräge Endgrst. < -2
- Teilbewertung -5

### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Positionswechsel
- Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

### **c) Übung 3 - Freifolge**

#### ***Bewertungskriterien:***

Wenn ein Hund seinen HF verlässt, oder wenn der Hund während des größten Teils der Übung dem HF in einem größeren Abstand als einem halben Meter folgt, ist die Übung nicht bestanden (0 Punkte). Wenn der Hund keinen Arbeitseifer zeigt und dem HF nachhängt, sollten nicht mehr als 6 – 7 Punkte vergeben werden. Schlechter Anschluss und Zusatzkommandos sind fehlerhaft und müssen bestraft werden. Keine parallele Fußposition des Hundes führt zum Verlust von 2 Punkten.

#### **Abzüge:**

- Zusatzkommando je -0,5
- Hund geht nicht parallel zum HF -2
- Nachhängen -3 < -4

#### **Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss
- Hund verlässt HF

### **d) Übung 4 - Steh, Sitz und Platz aus der Bewegung**

#### ***Bewertungskriterien:***

Wenn der Hund einmal eine falsche Position einnimmt (z.B. Sitz statt Platz), können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden. Falls der Hund eine Position gar nicht einnimmt (stoppt überhaupt nicht), können nicht mehr als 6 Punkte vergeben werden. Um grundsätzlich Punkte für eine Position zu erhalten, darf der Hund sich nach dem Hörzeichen nicht mehr als um eine Körperlänge vorwärts bewegen um die Position (Steh, Sitz, Platz) einzunehmen. Außerdem muss die Position eingenommen sein, bevor der HF den nächsten Kegel im Quadrat passiert hat. Um Punkte für diese Übung zu bekommen, müssen mindestens zwei Positionen richtig gezeigt werden.

Beim Richten ist ebenfalls auf eine korrekte Fußarbeit zu achten. Langsame Arbeitsweise, schlechter Anschluss und Bogen in den Ecken des Quadrats sind fehlerhaft.

*...wenn's um den Hund geht*





Stand 07/2006

**Abzüge:**

- Zusatzkommando je -2
- Hund geht nicht parallel zum HF < -2
- Schlechte Fußarbeit < -5
- Hund nimmt Kommando verzögert an < -2
- Schräge Sitz-, Platzposition < -2
- Hund kippt in der Sitz-, Platzposition je -1
- Positionswechsel -2
- Falsche Position -3
- Hund geht bei einer Position mit -4
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- 2 falschen Positionen

**e) Übung 5 - Heranrufen mit Steh und Platz**

***Bewertungskriterien:***

Es ist wichtig, dass der Hund freudig und willig die Kommandos zum Heranrufen befolgt. Der Hund sollte eine gute und gleichmäßige Geschwindigkeit zeigen, mindestens einen schnellen Trab. Langsames Hereinkommen ist fehlerhaft. Die Rasse sollte beim Richten in Bezug auf Geschwindigkeit berücksichtigt werden. Der Hund soll sofort beim Kommando mit dem Stopp beginnen. Bei der Beurteilung des Stopps soll die Geschwindigkeit des Hundes in Betracht gezogen werden. Eine Toleranzgrenze für einen Stopp soll schnellen Hunden zugesprochen werden, jedoch keinesfalls langsamen Hunden. Um für einen Stopp volle Punktzahl zu erhalten, darf der Hund nicht mehr als eine Körperlänge, nachdem das Hör- bzw. Sichtzeichen gegeben wurde, weiterlaufen. Um für einen Stopp grundsätzlich Punkte zu erhalten, dürfen drei Körperlängen nicht überschritten werden. Bei mehr als 3 Abrufhörzeichen, können nicht mehr als 6 Punkte vergeben werden. Benötigt man drei Hörzeichen zum Abrufen in irgendeiner Position, ist die Übung nicht bestanden (0).

Falls ein Hund eine Position nicht einnimmt (z.B. stoppt nicht innerhalb des Limits), können nicht mehr als 6 Punkte vergeben werden. Läuft ein Hund bei einer Position durch und hält gar nicht an, können nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

Falls der Hund bei beiden Positionen durchläuft oder zeigt sie in verkehrter Reihenfolge, ist die Übung nicht bestanden (0). Falls der Hund einmal eine falsche Position einnimmt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden. Falls der Hund vor dem ersten Abrufen sitzt oder steht, werden nicht mehr als 7 Punkte vergeben. Falls sich der Hund vor dem ersten Abrufen mehr als eine Körperlänge bewegt, ist die Übung nicht bestanden (0).

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Hund verändert Pos. vor dem Abrufen -3
- Eine falsche Position -3
- Eine Position zu spät -4
- Hund läuft bei einer Position durch -5
- Mehr als 3 Abrufhörzeichen -4
- Träges Kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund bewegt sich mehr als 1 Körperlänge vor dem ersten Abrufen
- 3 Kommandos zum Abrufen bei irgend einer Position
- Hund kommt vor Anweisung
- Hund kommt langsamer als im Trab
- 2 falsche Positionen
- Hund läuft durch

**f) Übung 6 - Voransenden mit Richtungsanweisung**

**Bewertungskriterien:**

Die Arbeitswilligkeit des Hundes, das Befolgen der Anweisungen, sein Tempo und die direkte Richtung müssen bei der Beurteilung in Betracht gezogen werden. Um 10 Punkte zu erreichen, darf der HF nicht mehr als 6 Kommandos für diese Übung benützen. Das sechste Kommando steht einem Stopp im Quadrat zur Verfügung. Der Hund muss die Hörzeichen ausführen (auch das Hörzeichen zum Stopp im Quadrat, falls dies verwendet wird). Als Option darf der Hund im Quadrat direkt ins „Platz“ gerufen werden. In diesem Fall sind nur fünf Kommandos für diese Übung erlaubt.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

Falls der Hund selbstständig agiert, wird dies bestraft. Das bedeutet zum Beispiel, dass das "Steh" Hörzeichen beim Kegel und das "Platz" Hörzeichen im Quadrat gegeben werden müssen. Wenn der HF seine Grundstellung während seiner Kommandos verändert, ist die Übung nicht bestanden (0 Punkte). Bei übertriebenen Aktionen des HF (Körpersprache) sollen nicht mehr als 8 Punkte vergeben werden. Der Hund muss mit allen vier Pfoten innerhalb des Kreises stehen bevor der HF angewiesen wird, ihn ins Quadrat zu senden. Ein Hund, der sich beim Kegel hinsetzt oder hinlegt, sollte nicht mehr als 8 Punkte erhalten.

Falls sich der Hund außerhalb des Kreises hinsetzt oder außerhalb des Kreises oder Quadrats hinlegt, ist die Übung nicht bestanden (0). Falls der Hund bereits liegt, können keine Korrekturkommandos mehr gegeben werden. Um Punkte zu bekommen, muss der Hund mit seinem ganzen Körper im Quadrat sein (die Rute wird nicht beachtet).

Falls sich der Hund aufsetzt oder aufsteht bevor der HF den 2. Winkel durchschritten hat, ist die Übung nicht bestanden (0). Nachdem der HF den 2. Winkel durchschritten hat und sich der Hund erhebt (zum Sitz oder Steh) bevor er jedoch abgerufen wurde, können nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden. Wenn der Hund sich im Quadrat bewegt ohne sich zu erheben, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden. Kommt er aber vor dem Abrufen über die Markierungslinie des Quadrats, ist die Übung nicht bestanden (0). Falls der Hund sehr langsam arbeitet, sollen nur 6 Punkte vergeben werden.

Ein zweites Abruf-, Stopp- oder Platzhörzeichen wird geahndet (- 2 Punkte pro Hör- oder Sichtzeichen). Die Übung ist nicht bestanden (0), falls eines dieser Hörzeichen ein drittes Mal gegeben wird. Die Abzüge für extra Richtungskommandos hängen von der Intensität ab, mit der sie gegeben werden und der Bereitschaft des Hundes, diese zu befolgen.

Es ist nicht erlaubt, dem Hund Richtungen am Startpunkt oder ihm vor der Übung das Quadrat zu zeigen. Dies führt zum nicht bestehen der Übung (0).

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

- Zusatzkommando je -2
- Hund macht selbständig Steh oder Platz -2
- Übertriebene Kommandos/Körpersprache -2
- Falsche Position im Kreis des Kegels -2
- Hund bewegt sich im Quadrat -3
- Hund verändert Position nach dem 2. Winkel -5
- Träges Arbeiten < -4
- Hund geht selbständig in die Endgrst. -2
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Richtungsanzeigen vor der Übung
- Hund liegt oder sitzt außerhalb des Kreises am Pylon
- Hund ist nicht mit allen vier Pfoten im Kreis
- Hund liegt außerhalb der Box
- Hund verändert Position vor dem 2. Winkel
- 3. Kommando für einen Befehl
- Hund kommt vor dem Abrufen aus der Box
- Veränderung der Grst.

## **g) Übung 7 - Apportieren mit Richtungsanweisung**

***Bewertungskriterien:***

Augenmerk soll auf die Arbeitswilligkeit und Lenkbarkeit des Hundes gelegt werden, sowie auf die Geschwindigkeit des Hundes. Es soll der kürzeste Weg zum Bringholz genommen werden. Werden dem Hund beim Startpunkt Richtungen gezeigt, wird das wie das Berühren des Hundes bewertet und führt zum nicht Bestehen der Übung (0). Um Punkte bei dieser Übung zu erhalten, muss der Hund innerhalb eines markierten Kreises von 2 m Radius um den Kegel stehen. Ein Hund, der beim Kegel sitzt oder liegt, kann nicht mehr als 8 Punkte erhalten.

Knautschen oder Beißen am Bringholz reduziert die Bewertung auf 7 Punkte oder weniger (je nach Intensität). Bei extremem Knautschen sollen nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden. Sehr extremes Knautschen oder Zerstören des Bringholzes führt zum nicht Bestehen der Übung (0). Wenn ein Hund nachfasst, um einen besseren Griff zu bekommen, sollten keine Abzüge erfolgen.

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

Wenn der Hund ein falsches Bringholz aufnimmt, ist die Übung nicht bestanden (0).

Fallenlassen des Bringholzes:

- Falls der Hund das Bringholz fallen lässt und es selbstständig wieder aufnimmt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.
- Bei einem zusätzlichen "Bring" Hörzeichen können höchstens 5 Punkte vergeben werden.
- Wenn der Hund das Bringholz neben dem HF fallen lässt und dieser es selbst aufhebt, ohne seine Grundstellung zu verändern, können noch 5 Punkte vergeben werden.

Die Abzüge für zusätzliche Richtungskommandos hängen von deren Stärke und der Bereitschaft des Hundes ab, diese auszuführen. Die Abzüge für andere zusätzliche Hör- und Sichtzeichen sind gleich lautend wie bei Übung 6 und in den allgemeinen Regeln nachzulesen.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Falsche Position im Kreis des Kegels -2
- Knautschen < -5
- Fallen lassen des Apportiergegenstandes -3
- Fallen lassen und benötigt Kommando -5
- Fallen lassen und HF hebt es selbst auf -5
- Schräge Endgrst. < -2
- Träges Arbeiten < -4

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Richtungsanzeigen vor der Übung
- Hund liegt oder sitzt außerhalb des Kreises am Pylon
- Hund ist nicht mit allen vier Pfoten im Kreis
- Sehr extremes Knautschen
- Hund nimmt falsches Holz auf

**h) Übung 8 - Sprung über die Hürde mit Metallapport**

**Bewertungskriterien:**

Das "Bring" Hörzeichen muss vor dem Absprung des Hundes gegeben werden. Wenn der Hund auch nur leicht die Hürde berührt, kön-

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

nen höchstens 8 Punkte vergeben werden. Wenn der Hund sich auf der Hürde aufstützt oder keinen Hin- oder Rücksprung zeigt, wird die Übung mit 0 bewertet.

Fallenlassen des Gegenstandes:

- Falls der Hund das Metallapportel fallen lässt und es selbstständig wieder aufnimmt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.
- Bei einem zusätzlichen "Bring" Hörzeichen können höchstens 5 Punkte vergeben werden.
- Wenn der Hund das Metallapportel neben dem HF fallen lässt und dieser es selbst aufhebt, ohne seine Grundstellung zu verändern, können noch 5 Punkte vergeben werden.

Knautschen oder Beißen in die Hantel reduziert die Bewertung auf 7 Punkte oder weniger (je nach Intensität). Bei extremem Knautschen sollen nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden. Sehr extremes Knautschen führt zum nicht Bestehen der Übung (0). Wenn ein Hund nachfasst um einen besseren Griff zu bekommen, sollten keine Abzüge erfolgen.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Hund berührt Hürde -2
- Hund lässt Apportel fallen -3
- Hund lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -5
- Hund lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- Knautschen < -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -4
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Arbeitet vor Anweisung HF
- Hund stützt sich beim Sprung auf der Hürde auf
- Zeigt kein Hin- oder Rücksprung
- Hund lässt das Apportel 2 Mal fallen

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

## i) Übung 9 - Identifizieren eines Gegenstandes und Apportieren

### **Bewertungskriterien:**

Es muss auf die Arbeitswilligkeit (Freude und Tempo) geachtet werden.

Wenn der Hund am Gegenstand riecht oder diesen berührt, bevor er dem Steward übergeben wurde, ist die Übung nicht bestanden (0). Das gleiche gilt, wenn dem Hund Kommandos gegeben werden, wenn er bei den Gegenständen ist oder einen falschen Gegenstand aufnimmt.

Knautschen oder auf dem Gegenstand beißen ist fehlerhaft. In diesem Fall dürfen höchstens 7 Punkte gegeben werden. Bei starkem Knautschen können nicht mehr als 5 Punkte erreicht werden. Bei extrem starkem Knautschen oder Zerschneiden des Gegenstandes ist die Übung nicht bestanden (0). Kein Abzug jedoch sollte erfolgen, wenn der Hund seinen Griff verbessert.

Fallenlassen des Gegenstandes:

- Falls der Hund den Gegenstand fallen lässt und ihn selbstständig wieder aufnimmt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.
- Bei einem zusätzlichen "Bring" Hörzeichen können höchstens 5 Punkte vergeben werden.
- Wenn der Hund den Gegenstand neben dem HF fallen lässt und dieser ihn selbst aufhebt, ohne seine Grundstellung zu verändern, können noch 5 Punkte vergeben werden.

### **Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Hund lässt Gegenstand fallen -3
- Hund lässt Gegenstand fallen, bekommt Kommando -5
- Hund lässt Gegenstand fallen, HF hebt es auf -5
- Knautschen < -5
- HF nimmt Gegenstand vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -4
- Schräge Endgrst. < -2

*...wenn's um den Hund geht*



Stand 07/2006

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- HF lässt den Hund am Gegenstand riechen
- HF gibt ein Hörzeichen, wenn sich der Hund über den Gegenständen befindet
- Hund nimmt falschen Gegenstand in den Fang
- Hund lässt den Gegenstand 2 Mal fallen

**j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz**

**Bewertungskriterien:**

Beurteilungskriterien sind die Strecke, die sich ein Hund bewegt, die Arbeitsgeschwindigkeit des Hundes bei den Positionswechseln, die Korrektheit der Positionen und wie diese gehalten werden. Um grundsätzlich Punkte für diese Übung zu bekommen, darf sich der Hund nicht mehr als seine Körperlänge vom Startpunkt entfernen (in jede Richtung). Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen werden addiert. Wenn der Hund eine Position von den sechs geforderten Positionen auslässt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden. Wenn der Hund eine Position überspringt und die als nächste geforderte Position eingenommen hat, wird die Übung mit 0 bewertet. Um grundsätzlich Punkte für diese Übung zu erhalten, muss der Hund 5 Mal seine Position verändern. Falls sich der Hund aufsetzt, bevor der HF zu ihm zurückgekehrt ist, werden nicht mehr als 8 Punkte vergeben. Übertriebene oder zu lang gegebene Hör- und Sichtzeichen führen zu Punktabzug.

**Abzüge:**

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando für die Positionswechsel je -2
- 1 falsche Position -3
- Hund geht vor Anweisung in die Endgrst. -2
- ½ Körperlänge Bewegung des Hund -2,5
- 1 Körperlänge Bewegung des Hund -5
- Hund geht selbständig in Endgrst. < -2
- Schräge Endgrst. < -2

**Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:**

- Hund zeigt zwei falsche Positionen
- Eine Position wird übersprungen
- Über 1 Körperlänge gesamte Bewegung des Hundes

*...wenn's um den Hund geht*





Stand 07/2006

## **VI. Verbandsinterne Zusätze**



Stand 07/2006

## **VII. Prüfungsordnungen**



Stand 07/2006

## **VIII. Beschlüsse/Veröffentlichungen VDH Ausschuss Obedience**



Stand 07/2006

## **IX. Sonstiges**



Stand 07/2006

## **X. private Notizen**